

BOSCH
+SOHN

boso

Atherosklerose PAVK Erstdiagnostik

Jeder 5. der über 65-Jährigen ist von einer behandlungsbedürftigen Gefäßerkrankung betroffen, **80% davon sind unerkannt***

MADE IN GERMANY
KLINISCH VALIDIERT



Jetzt gefäßerorientierte
Erstuntersuchung mit dem
boso ABI-system 100

- ✓ Messung in **1 Minute**
- ✓ Delegierbar
- ✓ Entdeckt asymptotische Patienten

*Diehm C., Schuster A., Allenberg H. et al. High prevalence of peripheral arterial disease and comorbidity in 6,880 primary care patients: cross sectional study. Atherosclerosis. 2004; 172:95–105

MADE IN GERMANY
KLINISCH VALIDIERT



Der Knöchel-Arm-Index (engl.: ABI | Ankle Brachial Index) besitzt die größte Aussagekraft zur Vorhersage von Herzinfarkt, Schlaganfall und Mortalität.

Ein ABI-Wert $< 0,9$ weist im Vergleich mit dem Angiogramm als Goldstandard mit einer Sensitivität von bis zu 95 % auf eine PAVK hin und schließt umgekehrt die Erkrankung mit nahezu 100 % Spezifität bei gesunden Personen aus.¹ Die getABI-Studie² zeigt, dass 20 % der über 65-Jährigen eine PAVK-Prävalenz aufweisen.

Bisher wird der ABI mit der Ultraschall-Dopplermethode ermittelt, was sehr zeitaufwendig ist und nur bei großer Untersuchungserfahrung zuverlässige Ergebnisse liefert. Daher erfolgt eine vaskuläre Erstuntersuchung selbst bei Risikogruppen wie Rauchern, Diabetikern oder älteren Menschen meist erst zu einem Zeitpunkt, zu dem eine vorliegende PAVK bereits zu symptomatischen oder asymptomatischen Erkrankungen des kardiovaskulären Systems führen kann. Das boso ABI-system ermittelt diesen entscheidenden Wert viel einfacher, schneller und präziser, so dass die Untersuchung als Routine-Check bei jedem Patienten durchgeführt werden kann.

boso schließt mit dem ABI-Mess-System eine wichtige Lücke in der Herz-Kreislauf-Diagnostik. Ein Muss in Ihrer täglichen Praxis.

Weitere Infos und Downloads unter www.boso.de

¹ Prof. Dr. med. Curt Diehm Ärztlicher Direktor | Max Grundig Klinik Bühlerhöhe

² www.getabi.de

Atherosklerose

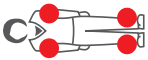
PAVK Erstdiagnostik

Das ABI-system von boso ermöglicht die Messung des **AnkleBrachialIndex** zur Diagnostik der PAVK. Die Messung ist so einfach, dass sie problemlos delegiert werden kann.

Ihre Vorteile:



Breit einsetzbare Messmethode
als Routine-Check zur Früherkennung



Präzise Messmethode, klinisch validiert,
an allen 4 Extremitäten gleichzeitig



Messung in nur 1 Minute



An Mitarbeiter/-innen delegierbar,
da einfache Messung



Liefert wichtige Zusatzwerte für die Herz-Kreislauf-Diagnose,
Arrhythmien, den Pulsdruck, die Seitendifferenz und hilft bei
der Ableitung für individuelle Thearapien

Lieferumfang

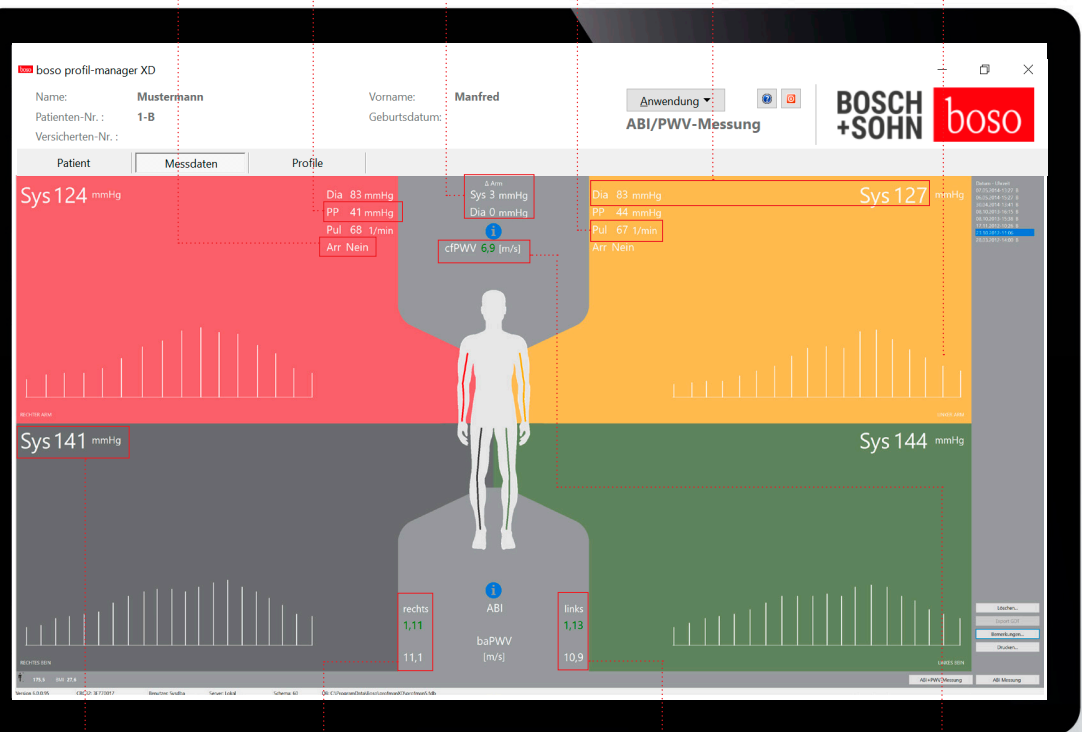
- 1 Messgerät | 2 Nylon-Armmanschetten (Armumfang 22–42 cm), inkl. Schlauch
- 2 Nylon-Beinmanschetten (Beinumfang 18–38 cm, inkl. Schlauch | 1 Netzgerät
- 1 USB-Verbindungskabel | 1 CD mit profilmanager XD-Software



Ihre Auswertung

Die leistungsfähige Software berechnet präzise den ABI – sowohl links als auch rechts. Darüber hinaus erhält man automatisch weitere wichtige Parameter des kardiovaskulären Systems, z.B. die Blutdruck-Einzelwerte an Armen und Beinen, die Blutdruck-Seitendifferenz (Art. Subclavia Stenose), Puls, Pulsdruck, Oszillationsprofil und Hinweise auf eventuelle Herzrhythmusstörungen – unterstützt durch die farbliche Hervorhebung aller kritischen Werte.

Arrhythmie-Erkennung Pulsdruck Seitendifferenz (Art. Subclavia Stenose) Puls Blutdruck Oszillationsprofil



Systolischer Blutdruck am Bein

ABI rechts (Knöchel-Arm-Index)
baPWV rechts (Pulswellengeschwindigkeit)

ABI links (Knöchel-Arm-Index)

baPWV links (Pulswellengeschwindigkeit)

cfPWV Kalkuliert

Die Pulswellengeschwindigkeit

Die Pulswellengeschwindigkeit (engl.: PWV | Pulse Wave Velocity) ergänzt die Diagnose einer PAVK und ist ein Maß für die arterielle Gefäßsteifigkeit.

Das boson ABI-System ist optional auch mit dieser Messfunktion erhältlich, bei welcher zusätzlich die Pulswellengeschwindigkeit (ba) beidseits gemessen und daraus die Pulswellengeschwindigkeit (cf) kalkulatorisch ermittelt wird.

Mit zunehmendem Alter sowie unter dem Einfluss weiterer, insbesondere klassischer kardiovaskulärer Risikofaktoren kommt es zu einer Zunahme der Gefäßsteifigkeit. Dabei führt die Zunahme der arteriellen Gefäßsteifigkeit ihrerseits zu charakteristischen Veränderungen der Hämodynamik. Die Entwicklung der arteriellen Hypertonie im mittleren und fortgeschrittenen Lebensalter ist eng mit der Zunahme der arteriellen Gefäßsteifigkeit verknüpft.

Die Untersuchung der arteriellen Gefäßsteifigkeit liefert wertvolle Hinweise auf das Vorliegen von funktionellen Veränderungen der arteriellen Gefäßfunktion. Die Pulswellengeschwindigkeit hat einen hohen prädiktiven Wert für das Auftreten von kardiovaskulären Erkrankungen. Dabei ist der prädiktive Wert dieser Messgröße den klassischen Risikogrößen, wie z.B. Blutdruck und Alter, überlegen.

Beim Management von Patienten der arteriellen Hypertonie erweitert die Untersuchung der Gefäßsteifigkeit die Quantifizierung des kardiovaskulären Risikos und markiert das Vorliegen eines hypertensiven vaskulären Endorganschadens. Entsprechende Empfehlungen zur Untersuchung der arteriellen Gefäßfunktion wurden in die letzten Empfehlungen der Europäischen Gesellschaften für Hypertonie (ESH) und Kardiologie (ESC) zum Management von Patienten mit arterieller Hypertonie aufgenommen.

Der Grenzwert für das Vorliegen eines manifesten Endorganschadens ist eine Pulswellengeschwindigkeit (cf) von 10 m/s. Laut aktuellen Hypertonieleitlinien gelten als therapeutisches Ziel für diese Patienten niedrig-normale systolische Blutdruckwerte. Es empfiehlt sich darüber hinaus eine gründliche kardiovaskuläre Evaluierung sowie ein konsequentes Management aller kardiovaskulären Risikofaktoren.

Ihre Abrechnung

Das bosso ABI-system lohnt sich nicht nur für die Patienten, es amortisiert sich auch in der Praxis besonders schnell. Aufgrund der Wichtigkeit der PAVK als Risikomarker für Herzinfarkt und Schlaganfall haben bereits einige Krankenkassen in Deutschland damit begonnen, die ABI-Messung mit in ihre Hausärzterträge aufzunehmen. Allen voran die AOK Krankenkassen in drei Bundesländern, wo sie schon jetzt Teil der Hausärzterträge und abrechenbar ist.

Bayern:

HZV-Vertrag AOK Bayern, POS. 1790: 19,00 Euro/Leistung

Sachsen:

HZV-Vertrag AOK PLUS Sachsen, § 73b Abs. 4: 2 x 10,00 Euro p.a.

Sachsen-Anhalt:

Hausarztvertrag der AOK Sachsen-Anhalt und der IKK gesund plus ab 01.10.2018 bei Abrechnung der Ziffer 99847 mit 15,00 EUR honoriert

Tipp für andere Krankenkassen: Die Untersuchung kann auch als IGeL-Leistung abgerechnet werden. Auszug aus dem IGeL-Tipp – siehe www.bosso-abi.de

Die ABI-Messung in Anlehnung an GOÄ Ziffer 643 (Periphere Arterien- bzw. Venendruck- und/oder Strömungsmessungen). Die empfohlene IGeL-Gebühr liegt zwischen 12,59 Euro und 17,49 Euro.

Die PWV-Messung in Anlehnung an GOÄ Ziffer 637 (Pulswellenlaufzeitbestimmung), empfohlene IGeL-Gebühr 13,23 Euro bis 23,82 Euro.

Weitere Infos und Downloads unter www.bosso.de

Ihr Patientenmarketing

Das Patientenmarketing ist nicht zu unterschätzen, wenn es darum geht, auf die ABI-Messung aufmerksam zu machen.

Kostenlos anfordern unter werbemittel@boso.de:

Die Infobroschüre

Im handlichen Taschenformat wird dem Patienten der Zusammenhang zwischen der Durchblutung und dem persönlichen Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall näher gebracht. Darüber hinaus wird erläutert, wie einfach Durchblutungsstörungen mit dem ABI-Test ermittelt werden können und welchen wichtigen Stellenwert diese Vorsorgeuntersuchung hat.



Das Wartezimmerplakat

Im Format DIN A2 kann das Plakat für den Wartezimmer- oder Eingangsbereich ebenfalls auf das Präventionsangebot in der Praxis aufmerksam machen.



Der ABI Infofilm

Im Format mp4 kann dieser auf allen gängigen Bildschirmen abgespielt werden und informiert den Patienten über einen Test in der Praxis.



96%

aller deutschen Allgemeinärzte, Praktiker
und Internisten arbeiten in der Praxis mit
Blutdruckmessgeräten von boso.

(API-Studie der GfK 01/2016)

BOSCH + SOHN GmbH u. Co. KG

Bahnhofstraße 64
72417 Jungingen, Germany
T +49 (0) 74 77 92 75 - 0
F +49 (0) 74 77 10 21
E zentrale@boso.de

boso.de

